

# Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach



Adobe Stock

Geburtsort von Maximilian Kolbe in Zduńska-Wola, Polen.



links: Sky, rechts: Joachim Schäfer

Hl. Maximilian Kolbe «Bekannter von Auschwitz».

## Mittwoch, 14. August, 9.00 Uhr: hl. Maximilian Kolbe

Maximilian Kolbe wurde am 7. Januar 1894 als Kind einer gläubigen Arbeiterfamilie in Zduńska-Wola (Polen) geboren. In Lemberg, dem heutigen Lwiv, besuchte er die Franziskanerschule und trat 1910 in den Orden der Minderbrüder ein. Am 28. April 1918 wurde er zum Priester geweiht.

1917 gründete er in Rom die «Miliz der Unbefleckten Empfängnis», eine durch starke Marienverehrung gekennzeichnete Gebetsgemeinschaft.

1922 gründete er in Krakau die Zeitschrift der «Ritter der Unbefleckten» zur Vertiefung des Glaubens.

In Grodno, 600 km von Krakau entfernt, gründete er ein kleines Pressehaus, das noch heute existiert. Mit dieser Initiative zog er viele Jugendliche an. Die Zeitung fand schnell Verbreitung. 1927 gründete Kolbe in Teresin das Kloster «Niepokalanów»: die «Stadt der Unbefleckten». Schon bald wurden die ersten Hütten durch richtige Häuser ersetzt, die alten Druckmaschinen durch neue Satz- und Drucktechniken erneuert. Nach 16 Jahren hatte die Zeitung bereits eine Auflage von 1 Million Exemplaren.

Nach dem Überfall der Deutschen auf Polen am 1. September 1939 befahlen

die Nazis die Auflösung des Klosters von Niepokalanów. Nur 40 Franziskaner blieben, und das Zentrum ver wandelte sich in einen Ort, an dem Verwundete, Kranke und Flüchtlinge untergebracht wurden. Am 19. September wurde Pater Kolbe mit den anderen Ordensbrüdern von der Gestapo verhaftet, aber schon bald wieder auf freien Fuss gesetzt. Sie kehrten nach Niepokalanów zurück und nahmen ihre Hilfstätigkeit für Juden und Flüchtlinge wieder auf. Im Februar 1941 wurde er nach neuerlicher Verhaftung nach Auschwitz deportiert. Auf den Arm bekam er die Nummer 16670 tätowiert. Man verlegte ihn zu den Juden, weil er Priester war und setzte ihn für den Transport der Leichen zum Krematorium ein.

Seine Priesterwürde imponierte den Gefangenen, machte ihnen Mut. Ende Juli wurde er in Block 14 versetzt, wo die Gefangenen der Landarbeit zugewiesen waren. Einem von ihnen gelang die Flucht, und als Vergeltungsmassnahme sollten 10 Häftlinge mit dem Leben büssen.

Pater Maximilian Kolbe bot sein Leben für das eines Familienvaters an – Franz Gajowniczek –, und wurde mit neun

anderen in den Hungerbunker gesperrt. Nach 14 Tagen waren nur noch vier am Leben, darunter Pater Kolbe. Die Wärter beschlossen, ihrer Qual ein Ende zu setzen und verabreichten ihnen eine Giftspritze. Am 14. August erhält Maximilian Kolbe eine Phenol-

spritze direkt ins Herz; seine letzten Worte: «Ave Maria».

Franz Gajowniczek, der Mann, dem er das Leben gerettet hat, war sowohl bei seiner Seligsprechung (17.10.1971) als auch bei seiner Heiligsprechung (10.10.1982) anwesend.

## AGENDA

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 27. Juli

18.00 Kein Gottesdienst

#### Sonntag, 28. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Miva – Christophorus

#### Mittwoch, 31. Juli

9.00 Kein Gottesdienst

### 18. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 3. August

18.00 Messfeier zum Nationalfeiertag; Jahrzeit für Emma und Otmar Schmid-Schmid

Opfer: Caritas Schweiz

#### Sonntag, 4. August

18.00 Kein Gottesdienst

#### Mittwoch, 7. August

9.00 kein Gottesdienst

### 19. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 10. August

18.00 Kein Gottesdienst

### Sonntag, 11. August

10.00 Familiengottesdienst

zum Schulanfang

(Taufgottesdienst mit

anschliessendem Apéro

im Schärme

Opfer: Blauring/Jungwacht

### Mittwoch, 14. August

#### Hl. Maximilian Kolbe

9.00 Kommunionfeier

anschliessend

Morgenkaffee im Schärme

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 17. August

18.00 Kein Gottesdienst

#### Sonntag, 18. August

##### Mariä Himmelfahrt

10.00 Kommunionfeier

11.15 Ital. Gottesdienst

Opfer: Unterstützung der

Seelsorge (Diözesankurie)

## MITTEILUNGEN

### Neue Öffnungszeiten ab 1. August

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass es ab 1. August neue Öffnungszeiten für das Pfarramtsekretariat geben wird. Montag und Dienstag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr.

### Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Unser Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn.

Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert.

Für ausserordentliche Aufwendungen wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen.

### Geburtstage

Am 31. Juli feiert Jean-Elie Tornare seinen 85. Geburtstag. Am 2. August feiert Domenico Di Matteo seinen 85. Geburtstag.

Am 3. August feiert Guido Kilchherr seinen 80. Geburtstag.

### Pfarramt St. Gallus und Othmar Sekretariat

Catherine Hossli, Greti Bader

Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst

Mo, Di, 13.30–17.00 Uhr

Mi 8.00–12.00 Uhr

Tel. 061 811 10 23, kaiseraugst@kath.ch

www.kaiseraugst.com

### Seelsorgeteam

Diakon Stephan Kochinky

Tel. 061 813 92 77, sky@kath.ch

Maurizio Dente, Katechet,

076 361 95 40, m.dente@kath.ch

Eva Zahno, Katechetin,

079 877 70 81, e.zahno@kath.ch

Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,

076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch

Yannik Müller, Jugendseelsorger,

076 816 79 31, y.mueller@kath.ch

Antonia Incognito, Altersseelsorge,

076 370 37 91, a.incognito@kath.ch